

**Maibaumfeier 2009**

Dieses Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, einen neuen Baum zu holen und diesen auch mit neuen Schildern zu bestücken. Nicht einfach war das Besorgen der einzelnen Zunftzeichen, sowie das Zuschneiden und Bedrucken der neuen Schilder, da die jeweiligen Arbeitsschablonen in EDV- Form erstellt werden mussten. Aber wir haben es gemeinsam geschafft. Am 2. Mai waren pünktlich um 8.00 Uhr ca. 25 Helfer zur Stelle um den Baum herzurichten, die Zelte und Tische aufzustellen und den Festplatz herzurichten. Bis auf einige Restarbeiten waren wir bis Mittag fertig. Nur am Baum wurde noch gearbeitet, denn die Schnitzereien erwiesen sich doch als sehr aufwändig. Aber die Helfer waren sehr fleißig, so dass um 15.00 Uhr mit der Bewirtung begonnen und um 16.00 Uhr der Baum aufgestellt werden konnte. Der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten ein schönes Fest feiern. Die Musikkapelle „Franziska“ und die Tanzgruppen haben die Leute gut unterhalten und die Kinder konnten Luftballone steigen lassen. Wir danken allen Teilnehmern und Gruppen für die tatkräftige Unterstützung.

Teilgenommen haben:

Die Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte als Veranstalter, sowie die AWO-Bärenkeller, KITA-Pumukl, die Gymnastikabt. der SpVgg-Bärenkeller, Fortuna-Schützen, Freiwillige Feuerwehr-Oberhausen, Wasserwacht OG-West, das Sozialzentrum Bärenkeller und die Pfarrei St. Konrad.

**Luftballonwettbewerb**

Der Luftballonwettbewerb anlässlich unserer Maibaumfeier am 2. Mai war ein schöner Erfolg. Erfreulicherweise kamen 16 Rückantworten von Findern der Karten zurück. Der weiteste Luftballon flog bis Rettenberg im Allgäu (177 Km).

**Termine - Termine - Termine - Termine**

**Obstpressen:** Voraussichtliche Termine Freitag 18. September 2009 und Freitag 25. September 2009

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag**

Saule Georg, Bärenstraße zum 65.; Sandner Margarete, Bärenstraße zum 70.

Rudin Reiner, Krähenweg zum 75.; Schmutz Erwin, Bärenstraße zum 70.

Lang Martin, Hirschstraße zum 75.; Götz Kurt, Eisvogelweg zum 80.

Zum 83. Jörg Georg, Krähenweg; zum 82. Ressel Günter, Am Wachtelschlag;

zum 88. Fuchs Michael, Am Wachtelschlag

**Verstorbene im 2. Quartal**

Ferdinand Schilling, Elsterweg

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.****Die Stadt und der Bärenkeller profitieren vom Konjunkturprogramm II**

Liebe Leserinnen und Leser, im Stadtgebiet Augsburg sollen für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II 30 Mill. Euro ausgegeben werden. Davon rund 10,6 Mill. für die energetische Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten. Die Bärenkeller Schule ist mit rund 2,4 Mill. und die Kindertagesstätte im Heckenrosenweg mit 0,49 Mill. Euro im Förderprogramm für energiesparende und umweltfreundliche Modernisierungsmaßnahmen enthalten. Zudem ist angestrebt, die vorhandenen Toiletten der Schule grundhaft zu sanieren und in einem Teilbereich neu zu bauen. Als Siedlervorstand und örtlicher Stadtrat werde ich mich mit meinen Kollegen dafür einsetzen, dass diese Baumaßnahmen verwirklicht werden können. Bis Ende 2011 müssen diese Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket abgeschlossen und abgerechnet sein. Die Verwaltung ist nun gefordert die planerischen und zeitlichen Voraussetzungen zu schaffen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden kommunale und soziale Einrichtungen im Stadtgebiet und insbesondere im Stadtteil Bärenkeller aufgewertet.

**Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.**  
**Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342**  
**Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber**

## **Bärenkeller Siedler fahren nach Südtirol**

36 Siedler der Siedlergemeinschaft Bärenkeller – Süd – Mitte . e. V. unternahmen ihren diesjährigen Siedlerausflug vom 17.-21. Juni 2009 nach Südtirol. Unter der Führung des 1.Vorsitzenden und Stadtrat Gerd Arnold, sowie Georg Saule konnten die Teilnehmer fünf interessante und schöne Tage bei herrlichem, teils heißem Wetter verbringen.

### **1. Tag: Mittwoch, 17.6.2009**

Die Anreise führte über Garmisch-Partenkirchen mit der ersten Rast und Brotzeit (warmer Leberkäs, hergestellt vom 2. Vorstand Manfred Färber sowie Brezen und Semmel welche Arthur Kramer spendierte) erfolgte auf dem Parkplatz der ehemaligen Olympiaschanze in Garmisch.

Über den Zirler Berg ging es weiter zum Brenner auf der Brennerautobahn. Auf einem Parkplatz bei Brixen wurde eine zweite Rast (gedacht als Kaffeepause) eingelegt. Da die Reisenden vom Leberkäs noch satt waren, entfiel diese jedoch und der Kuchen wurde für die nächsten Tage aufgehoben. Um ca.14.00 Uhr trafen die Teilnehmer im Hotel „Gantkofel“ in Andrian ein, wo Georg Saule sie bereits erwartete und die Zimmerverteilung vornahm. So konnten die Siedler den Nachmittag am hoteleigenen Schwimmbad nutzen. Am Abend wurden wir beim Grillabend von Hotelkoch Stefan Barbieri mit Grillschmankerln verwöhnt. Der Abend klang beim gemütlichen Beisammensein und von Fritz Uzelino sehr lustig erzählten Witzen aus.

### **2. Tag: Donnerstag, 18.6.2009**

Nach ausgiebigem Frühstück ging es Richtung Gardasee.

Wir fuhren entlang der „Südtiroler Weinstraße“ vorbei am Kalterer See, durch Apfel- und Weingärten und durch die „Salurner Klause“(der deutschen Sprachgrenze). Weiter durch Trient und dem wildromantischen „Sarcetal“ nach „Riva del Garda“. Hier hatten wir den ersten Kontakt mit dem Gardasee und auch die Gelegenheit die Füße zu vertreten oder ein Eis zu essen.

Am Ostufer fuhren wir weiter über Torbole, Malcesine, Torri del Benacco, Garda nach Bardolino, unserem Ziel an diesem Tage. An der Strandpromenade konnten die Teilnehmer dann im zufällig anwesenden Markt einkaufen oder das gute Italienische Eis genießen. Die Rückfahrt über die Brennerautobahn ins Hotel konnte in ca. 1,5 Stunden bewältigt werden, so dass noch genügend Zeit vor dem Abendessen zum Baden zur Verfügung stand. Der Abend klang wie üblich sehr lustig aus, wobei Michael Harthausen mit seinen Schusterbuben Arthur Kramer und Heinz Scheitzach im Sketch über die Herstellung von „Grauen Sandalen“ die Anwesenden zu wahren Lachsalven hinriss.

### **3. Tag: Freitag, 19.6.2009**

Heute stand zwar die kleine Dolomitenfahrt auf dem Programm, diese musste jedoch wegen terminlichen Problemen verschoben werden. So fuhren wir heute auf den Markt nach Meran und anschließend zur Burg Hocheppan. Ca. 10 Personen wurden vom „Burgherrn und Wirt“ Markus in einem geländegängigen Bus auf abenteuerlicher safariähnlicher Weise zur Burg hochgefahren. Der Rest der Teilnehmer teilte sich in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe ging der Straße bzw. dem Wanderweg entlang und die weitere Gruppe den „3 Burgenweg“ (einem steinigen Bergpfad und einer mit 140 Stufen langen steilen Treppe) durch eine kleine Schlucht zur Burg. Diesmal war uns der Wettergott nicht besonders hold, sodass unsere Musiker Clemens Kauth und Toni Wagner mit ihrer Ziehharmonika kaum zum Spielen kamen.

Auf Anraten vom Wirt Markus mussten wir den Burgbesuch etwas früher abbrechen um beim Abstieg nicht völlig nass zu werden. Zurück ging es wieder mit dem Bus bzw. über den Fußweg. Eine Gruppe mit Georg Saule wanderte über einen gemütlichen Wanderweg vorbei an einem Felsrutsch und einem „Eisloch“ direkt Richtung Hotel (mit Abstecher im Weinstüble) nach Andrian.

### **4. Tag: Samstag, 20.6.2009**

Schon beim Frühstück konnten wir mit Rita Hegele und Michael Harthausen gleich zwei Geburtstagskindern gratulieren. Im Laufe des Tages spendierten sie Getränke. Nochmals besten Dank dafür. Bei gutem Wetter (durch og. Programmwechsel hatten wir heute herrliches Wetter mit freier Sicht auf die Brenta- Presanellagruppe und den Adamello), fuhren wir über Bozen und Klausen ins Grödnertal bis St. Ulrich. Dort ging es südwärts nach Kastelruth. Dort angekommen, konnten wir beim Spaziergang durchs Dorf die mit schönen Lüftlmalereien verzierten Häuser bewundern. Als einmalig wird die Kirche St. Peter und Paul mit ihrem von der Kirche getrennte Glockenturm bezeichnet. Der alte Turm wurde bei einem Brand 1753 stark beschädigt und 1756 – 1758 neu aufgebaut. Besondere Freude wurde einigen Siedlern zuteil welche gerade im Fanshop der Kastelruther Spatzen waren, als der Leiter der Gruppe Norbert Rier einen Abstecher in das Geschäft machte. Viele nutzten die Gelegenheit sich ein Autogramm abzuholen oder sich mit ihm fotografieren zu lassen. Auf der Rückfahrt fand unser Fahrer Rudi Kraus einen schönen, ruhigen und schattigen Rastplatz auf dem wir Pfefferbeißer mit Vinschgerln von Manfred Färber, sowie Kaffee und Kuchen als Zwischenmahlzeit verzehren konnten. Zurück im Hotel konnten wir den restlichen Nachmittag zum Baden nutzen. Der Abend klang wie üblich sehr harmonisch und lustig aus.

### **5. Tag: 21.6.2009 und Heimreise**

Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von der Familie Barbieri und fuhren durch den Vintschgau über den Reschenpass nach Österreich. Auf einem herrlichen Rastplatz legten wir eine Pause ein und verzehrten die restlichen Pfefferbeißer, Vinschgerl und Kuchen. Die Weiterreise verlief zügig, so dass wir bereits kurz nach vier Uhr beim Metzgerwirt in Hurlach unsere erste Bayerisch Brotzeit zu uns nehmen konnten. Eine schöne Reise ist zu Ende gegangen. Wir können von einer schönen und gelungenen Reise bestimmt noch einige Zeit erzählen und noch oft darüber lachen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei Allen die zum Gelingen des Ausfluges beigetragen haben, besonders bei den Frauen für die vorzüglichen Kuchen, bei Manfred Hofer, Michael Harthausen und Hans Brendel für die Fettlöser (Schnaps). Bei Manfred Färber für die schmackhafte Wurst und bei Manfred Hofer für die Bedienung während der Fahrt. Bei unseren Musikern Clemens Kauth und Toni Wagner für die nette musikalische Unterhaltung. Bei Fritz Uzelino mit Frau und Michael Harthausen für die lustigen Beiträge(das war eine Bereicherung bei dieser Tour). Bei unserem Fahrer Rudi Kraus vom Reisebüro Stuhler für die ruhige, sichere und umsichtige Fahrweise.

Auch möchte es die Vorstandschaft nicht versäumen allen Teilnehmern für die pünktliche und disziplinierte Teilnahme zu danken. Dadurch wurde uns die Durchführung der Reise sehr erleichtert.